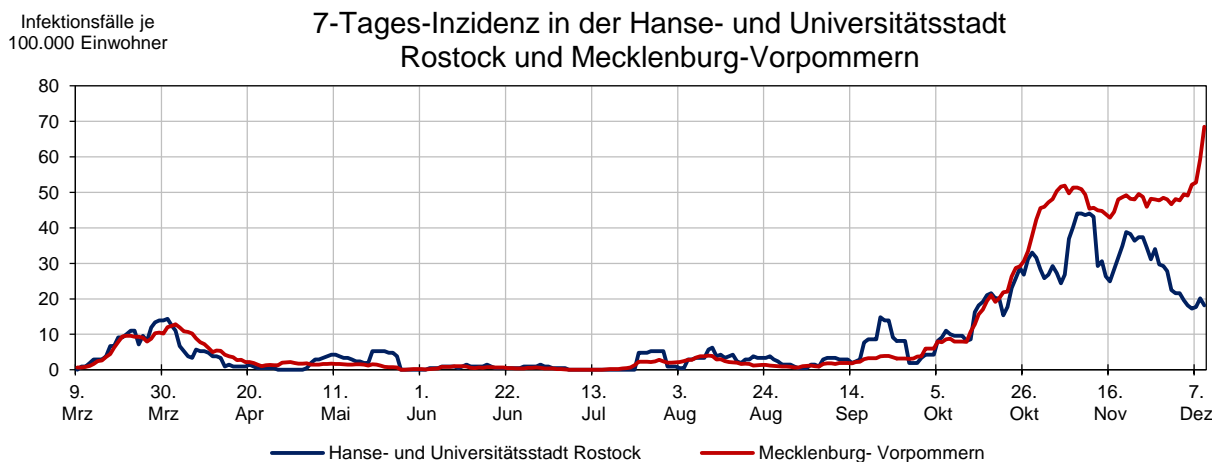
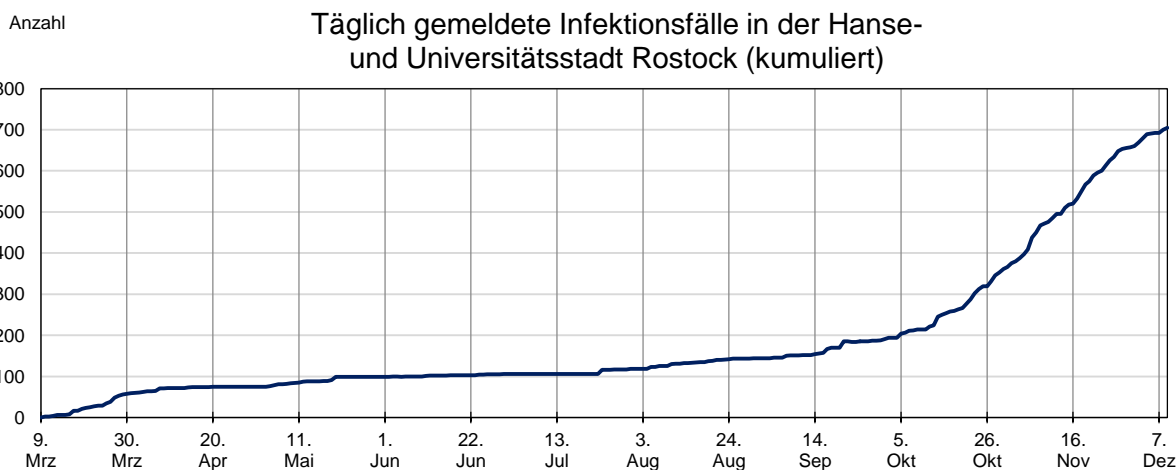
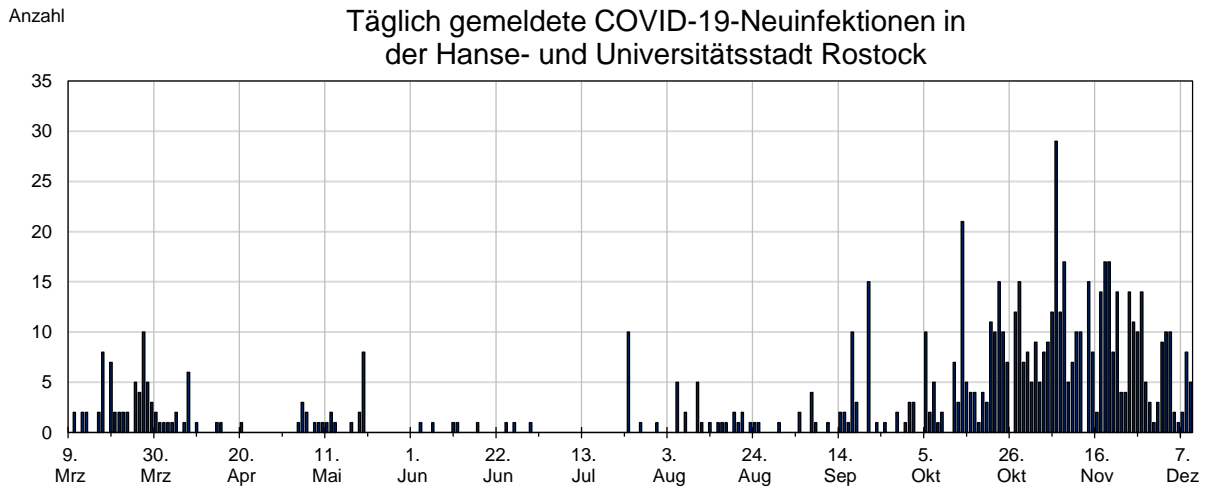


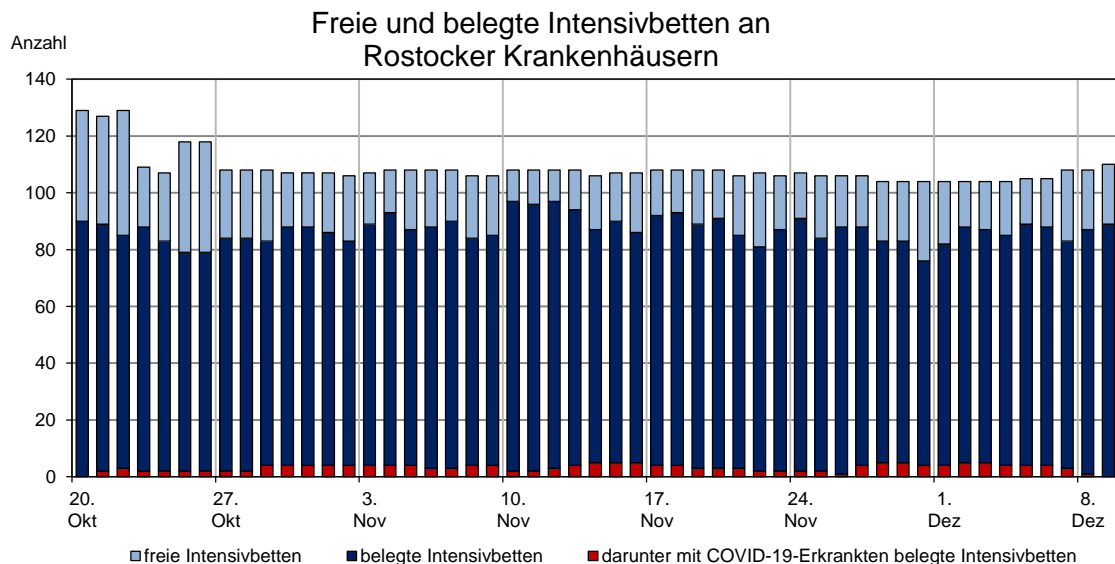
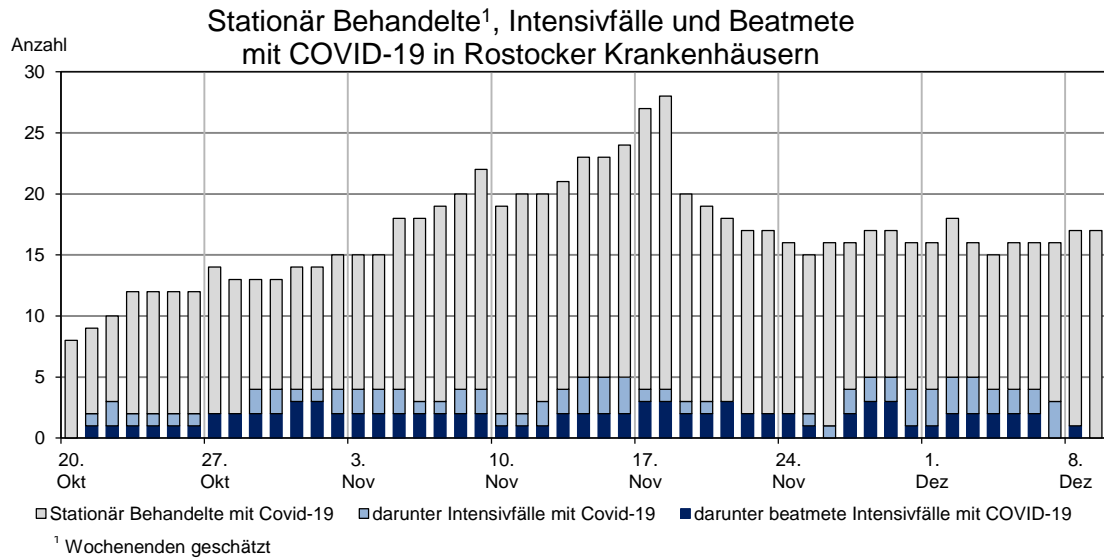
Entwicklung der COVID-19-Pandemie in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft

Aktuelle Zahlen zum Infektionsgeschehen in Rostock, Stand 10.12.2020



Mit 29 Fällen wurde am 6. November 2020 der bislang höchste Wert der täglich gemeldeten Neuinfektionen verzeichnet.
 Die 7-Tages-Inzidenz je 100.000 Einwohner erreichte am 11. November 2020 den Höchststand von 44,1). Am 9. Dezember lag sie mit 18,2 bereits wieder deutlich darunter.

Die Lage in den Rostocker Krankenhäusern, Stand 10.12.2020



Am 18. November mussten 28 Personen mit COVID-19 stationär behandelt werden, dies war der bislang höchste Wert. Darunter waren vier Personen, die intensivmedizinisch betreut wurden, drei davon wurden beatmet.

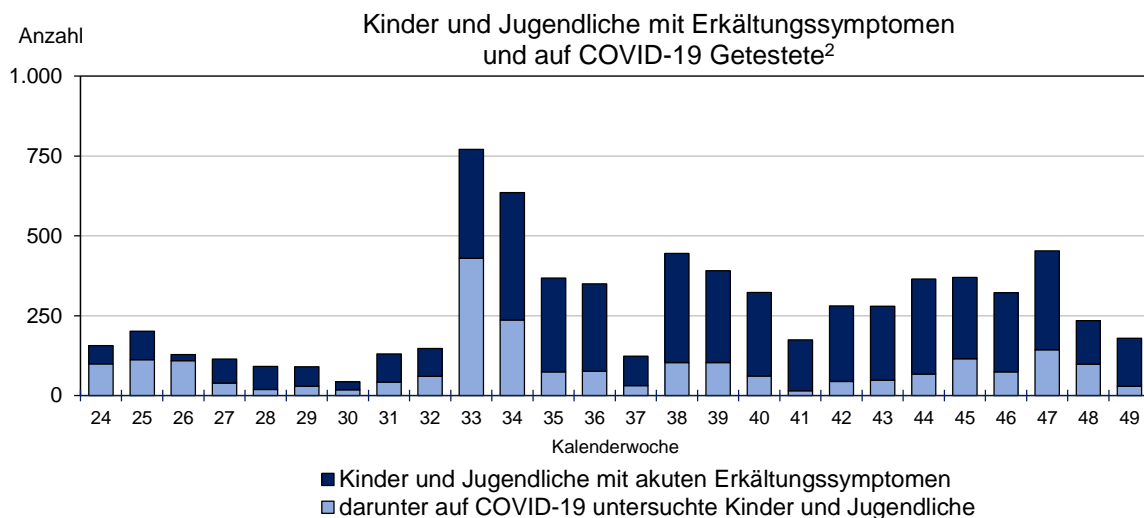
Am 9. Dezember befanden sich 17 PatientInnen mit COVID-19 in stationärer Behandlung, jedoch musste niemand intensivmedizinisch betreut werden.

Quellen: DIVI-Intensivregister, Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern und Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Das Rostocker Gesundheitsamt meldet die aktuellen Fallzahlen täglich an das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS: [Daten zur Corona-Pandemie](#)). Von dort erfolgt die Meldung an das Robert Koch-Institut ([RKI](#)). Durch die einzelnen Meldeprozesse kommt es zu kleinen Verzögerungen und zeitweise unterschiedlichen Zahlenangaben.

Das [DIVI Intensivregister](#) erhebt verpflichtend die intensivmedizinischen Kapazitäten und COVID-19-Fälle der Akut-Krankenhäuser in Deutschland (exklusive Notfallreserve).

Zwischen dem 8. Juni 2020 (Kalenderwoche 24) und dem 6. Dezember (Kalenderwoche 49) wurden in Rostocker Kinderarztpraxen insgesamt 2.275 Kinder und Jugendliche auf COVID-19 getestet. In 7 Fällen wurde eine COVID-19-Infektion bestätigt.

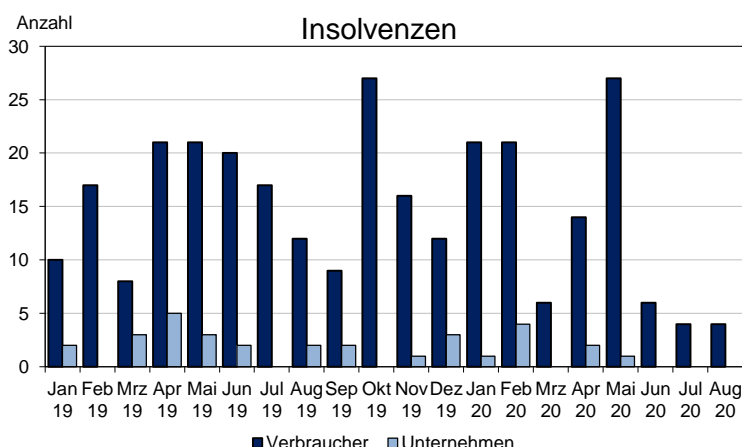


² Kinder und Jugendliche mit akuten Erkältungssymptomen, die in Rostocker Kinderarztpraxen untersucht wurden, sowie jene, die anschließend auf COVID-19 getestet wurden

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf ausgewählte Bereiche in Wirtschaft und Gesellschaft

Die Pandemie betrifft alle Bereiche der Gesellschaft. Die Auswertungen auf dieser und den folgenden Seiten stellen Auszüge dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind lediglich jene Zeitreihen dargestellt, für die die entsprechenden Zahlen bereits vorliegen und zu denen sich ein kausaler Zusammenhang zu den COVID-19-bedingten Maßnahmen und Schließungen vermuten lässt.

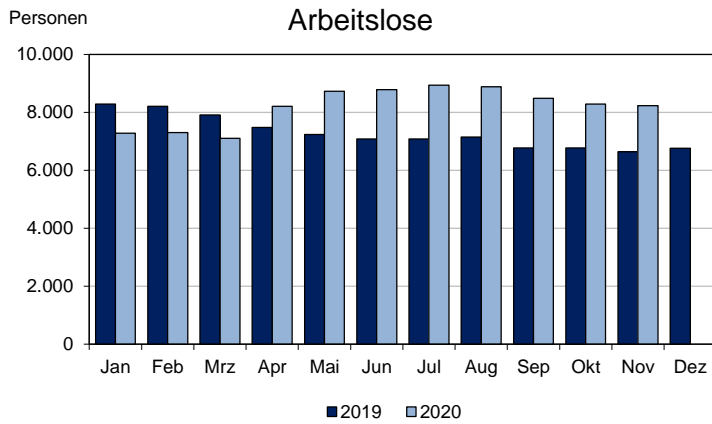
Wirtschaft



Laut COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz (COVInsAG) vom 27.03.2020 wurde die Insolvenzantragspflicht rückwirkend zum 01.03.2020 ausgesetzt. Die Regelung galt bis 30.09.2020 und wurde in Teilen verlängert bis 31.12.2020.

Der starke Rückgang der Privatinsolvenzen seit Mai 2020 steht wahrscheinlich in Zusammenhang mit der angekündigten Änderung des Privatinsolvenzrechtes.

Monat	Verbraucher-Insolvenzen	Unternehmens-Insolvenzen
Veränderung zum Vormonat um %		
Mrz 20	-71	-100
Apr 20	133	x
Mai 20	93	-50
Jun 20	-78	-100
Jul 20	-33	x
Aug 20	0	x
Veränderung zum Vorjahresmonat um %		
Mrz 20	-25	-100
Apr 20	-33	-60
Mai 20	29	-67
Jun 20	-70	-100
Jul 20	-76	x
Aug 20	-67	x



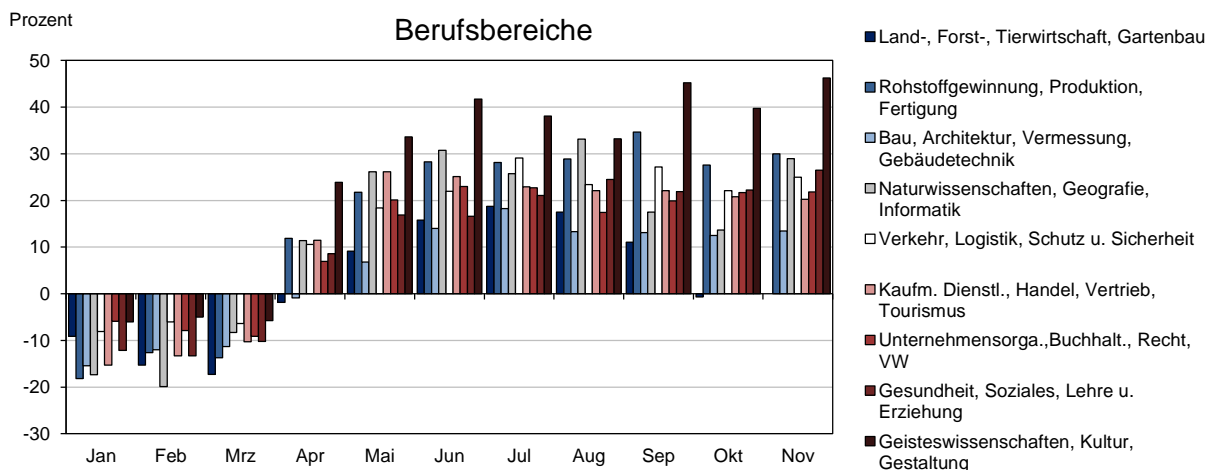
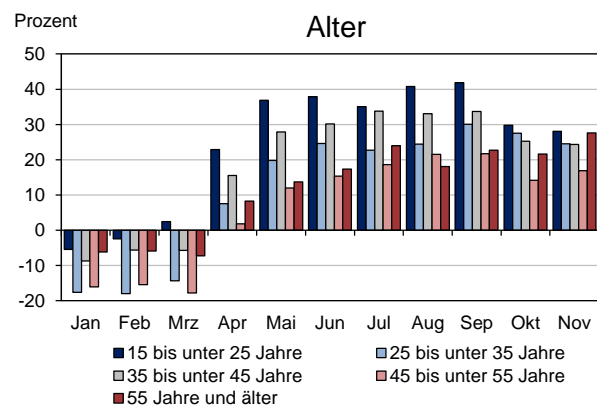
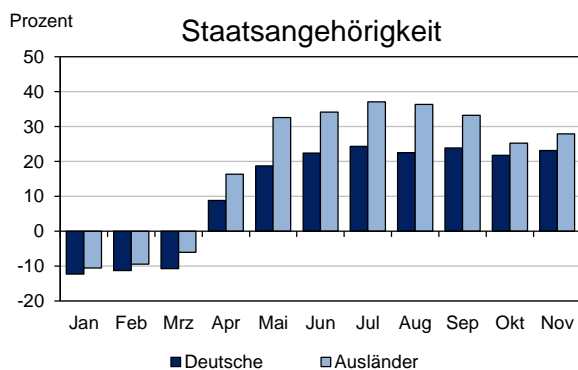
Monat	Arbeitslose
Veränderung zum Vormonat um %	
Mrz 20	-3
Apr 20	16
Mai 20	6
Jun 20	1
Jul 20	2
Aug 20	-1
Sep 20	-5
Okt 20	-2
Nov 20	-1
Veränderung zum Vorjahresmonat um %	
Mrz 20	-10
Apr 20	10
Mai 20	21
Jun 20	24
Jul 20	26
Aug 20	24
Sep 20	25
Okt 20	22
Nov 20	24

Im März 2020 war noch der saisonbedingte Rückgang der Arbeitslosenzahlen sichtbar, seit April 2020 verzeichnet Rostock monatlich mehr Arbeitslose als im Vorjahresmonat.

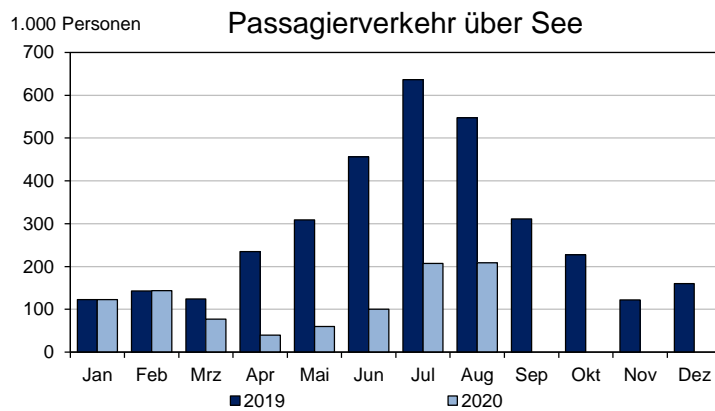
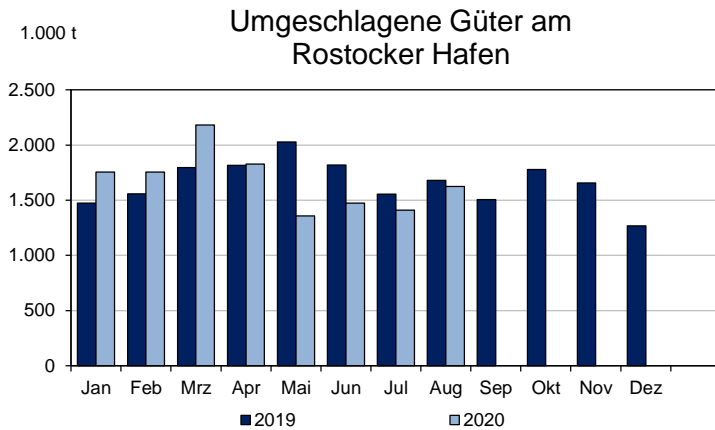
Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat trat zu Beginn der Pandemie besonders deutlich bei Ausländern und im jungen erwerbstätigen Alter hervor.

Zum Jahresende 2020 hin verringerten sich die Unterschiede nach Staatsangehörigkeit. Auch die Differenzen zwischen den Altersgruppen glichen sich im Jahresverlauf 2020 an.

Prozentuale Veränderung der Zahl der Arbeitslosen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat nach ausgewählten Kriterien



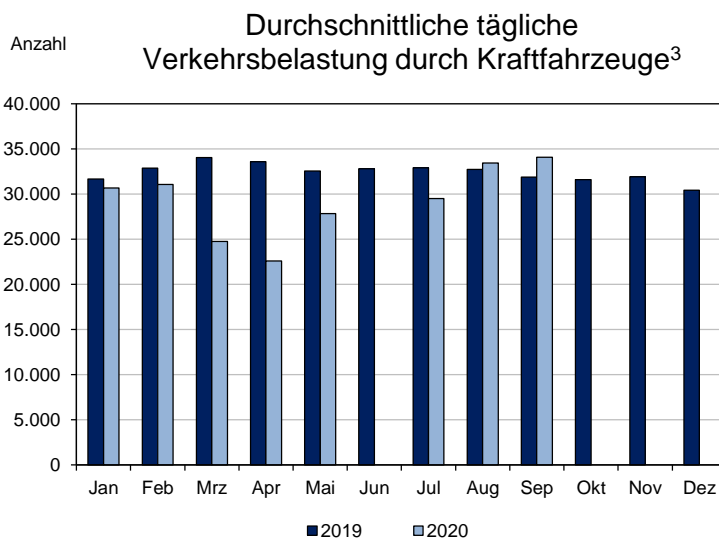
Seeverkehr



Monat	Güterumschlag	Passagierverkehr
Veränderung zum Vormonat um %		
Mrz 20	24	-47
Apr 20	-16	-48
Mai 20	-26	51
Jun 20	9	66
Jul 20	-4	106
Aug 20	15	1
Veränderung zum Vorjahresmonat um %		
Mrz 20	22	-38
Apr 20	1	-83
Mai 20	-33	-80
Jun 20	-19	-78
Jul 20	-9	-67
Aug 20	-21	-62

Die Kreuzschifffahrt kam 2020 fast vollständig zum Erliegen (bislang legte 2020 nur ein Kreuzfahrtschiff im Rostocker Hafen an, 2019 waren es bis Ende November 195 Schiffe).

Verkehr

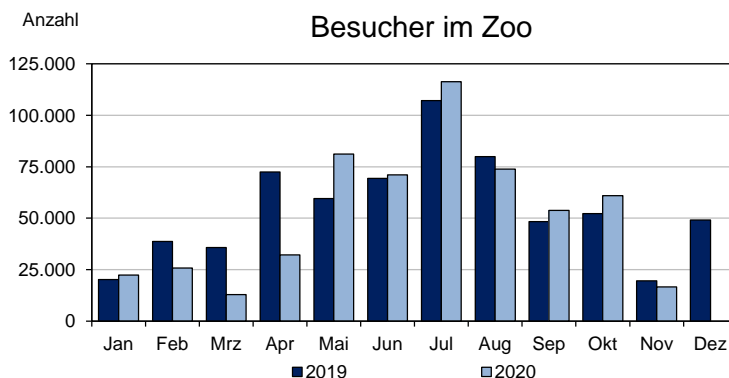
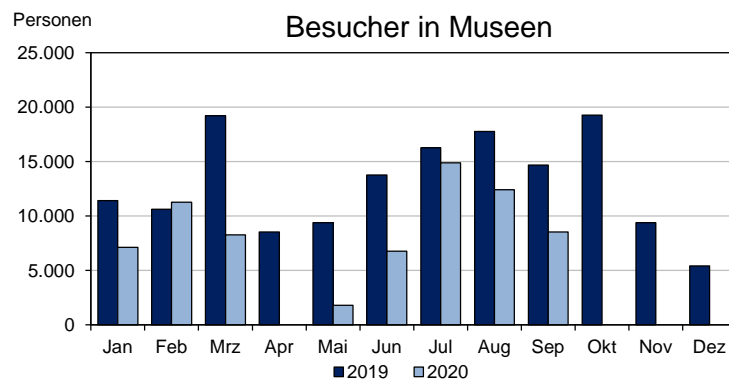
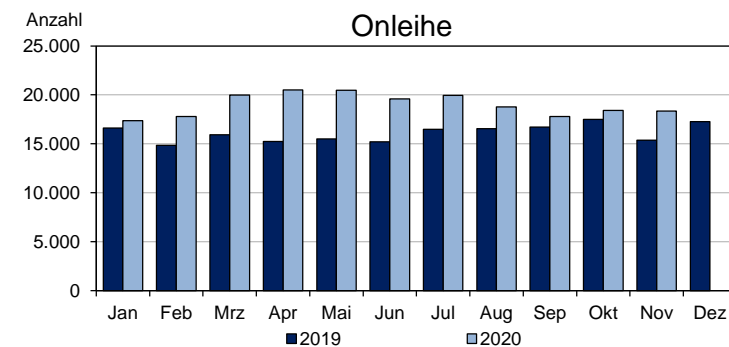
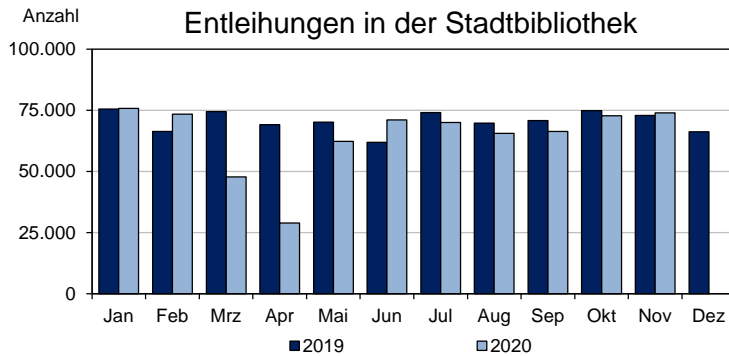


³ Die durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung durch Kraftfahrzeuge wird als Monatsmittel angegeben und beruht auf Messwerten der Zählstelle Hamburger Straße/Höhe Liningweg. Die Daten wurden bereitgestellt vom Amt für Mobilität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Monat	Durchschnittliche Verkehrsbelastung
Veränderung zum Vormonat um %	
Mrz 20	-20
Apr 20	-9
Mai 20	23
Jun 20 ⁴	x
Jul 20	x
Aug 20	13
Sep 20	2
Veränderung zum Vorjahresmonat um %	
Mrz 20	-27
Apr 20	-33
Mai 20	-15
Jun 20 ³	x
Jul 20	-10
Aug 20	2
Sep 20	7

⁴ keine Angaben für Juni 2020, Ausfall des Zählgeräts

Gesellschaftliches Leben



Monat	Entleihungen ⁵	Onleihe
Veränderung zum Vormonat um %		
Mrz 20	-35	12
Apr 20	-39	3
Mai 20	115	0
Jun 20	14	-4
Jul 20	-1	2
Aug 20	-6	-6
Sep 20	1	-5
Okt 20	10	4
Nov 20	2	0

Veränderung zum Vorjahresmonat um %		
Mrz 20	-36	25
Apr 20	-58	35
Mai 20	-11	32
Jun 20	15	29
Jul 20	-5	21
Aug 20	-6	13
Sep 20	-6	6
Okt 20	-3	5
Nov 20	1	19

⁵ Bücher, Zeitschriften, Nonbookmedien

Monat	Besucher in Museen	Besucher im Zoo
Veränderung zum Vormonat um %		
Mrz 20	-27	-50
Apr 20	x	149
Mai 20	x	153
Jun 20	277	-12
Jul 20	120	64
Aug 20	-17	-36
Sep 20	-31	-27
Okt 20	x	13
Nov 20	x	-73

Veränderung zum Vorjahresmonat um %		
Mrz 20	-57	-64
Apr 20	x	-56
Mai 20	-81	36
Jun 20	-51	3
Jul 20	-8	9
Aug 20	-30	-8
Sep 20	-42	11
Okt 20	x	17
Nov 20	x	-15

Vor allem während der Schließung der Bibliothek (16. März - 27. April) sowie seit 2. November („Lockdown light“) wurde die Onleihe mehr genutzt als in den Vorjahresmonaten.

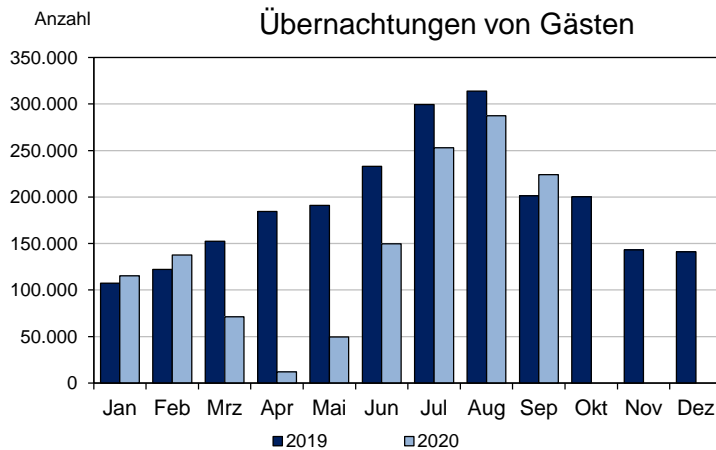
Rostocker Museen blieben zwischen 15. März und 11. Mai sowie erneut seit 2. November geschlossen.

Der Rostocker Zoo konnte den Einbruch der Besucherzahlen während der Schließung (15. März - 19. April) im Mai, Juni und Juli teilweise aufholen. Mehr Besucher als in Vorjahr kamen auch im September und Oktober 2020.

16 Rostocker Träger beantragten „Coronahilfe für kulturelle Träger“, bisher wurden 8 davon bewilligt.

177 freischaffende, professionelle Künstler/-innen mussten zum Ausgleich finanzieller Ausfälle ein Überbrückungsstipendium beantragen, 157 davon wurden bislang bewilligt (Stand 30.11.2020).

Tourismus



Monat	Übernachtungen von Gästen ⁶		
	Insgesamt	davon mit Wohnsitz	
		im Ausland	in Deutschland
Veränderung zum Vorjahresmonat um %			
Mrz 20	-53	-57	-53
Apr 20	-93	-89	-94
Mai 20	-74	-77	-74
Jun 20	-36	-78	-33
Jul 20	-16	-54	-12
Aug 20	-8	-51	-6
Sep 20	11	-40	15

⁶ Werte für 2020 vorläufig

In Rostock wurden zwischen dem 1. Juni und 1. November 2020 fünf COVID-19-Infektionsfälle von Personen mit Erstwohnsitz außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns bekannt. Diese sind laut Infektionsschutzgesetz nicht in der Statistik für Mecklenburg-Vorpommern enthalten, werden aber gesondert ausgewiesen. Es handelte sich dabei nicht um ausländische Gäste, alle fünf Personen haben ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland.

Einschränkungen und Lockerungen im Bereich des Tourismus auf einen Blick:

Das 1. Beherbergungsverbot für touristische Zwecke galt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 16. März bis 18. Mai 2020.

Danach erfolgten schrittweise Öffnungen:

- ab 1. Mai für auswärtige Besitzer von Ferienwohnungen und einheimische Dauercamper,
- ab 18. Mai für Urlauber aus Mecklenburg-Vorpommern in Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und auf Campingplätzen (60 % Auslastung)
- sowie ab 25. Mai für Gäste aus anderen Bundesländern.

Die 60-Prozent-Regel wurde ab 15. Juni aufgehoben. Seit dem 4. September waren Tagestouristen aus anderen Bundesländern wieder zugelassen (Ausnahme: Personen aus Risikogebieten).

Am 20. Oktober wurde die Quarantänepflicht für Reisende ohne Symptome aus inländischen Risikogebieten aufgehoben.

Seit dem 2. November 2020 gilt landesweit das 2. Beherbergungsverbot für touristische Zwecke.